

Verbessert Aspirin das Überleben bei Krebs?

Datum: 05.07.2022

Original Titel:

Evaluation of Aspirin Use With Cancer Incidence and Survival Among Older Adults in the Prostate, Lung, Colorectal, and Ovarian Cancer Screening Trial

Kurz & fundiert

- Wissenschaftler analysierten die Daten von 139 896 Personen, die 65 Jahre oder älter waren
- Die Anwendung von Aspirin hatte keinen Einfluss auf die [Inzidenz](#) von Blasenkrebs, Brustkrebs, Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs
- Auf das Überleben bei Blasen- und Brustkrebs schien sich Aspirin hingegen positiv auszuwirken

DGP - Aspirin wirkte sich positiv auf das Überleben bei Blasen- und Brustkrebs aus. Auf die [Inzidenz](#) von Blasenkrebs, Brustkrebs, Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs schien Aspirin hingegen keinen Einfluss zu haben.

Viele Studien haben sich bereits mit dem Zusammenhang zwischen Aspirin und verschiedenen Krebserkrankungen befasst. Wissenschaftler aus den USA untersuchten nun, wie sich die Anwendung von Aspirin auf die Inzidenz und das Überleben bei verschiedenen Krebserkrankungen bei älteren Personen (mindestens 65 Jahre) auswirkt. Hierbei richtete sie ihren Fokus auf Blasenkrebs, Brustkrebs, Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs.

Wissenschaftler untersuchten den Zusammenhang zwischen Aspirin und verschiedenen Krebserkrankungen

Für ihre [Kohortenstudie](#) nutzten die Wissenschaftler die Daten von 139 896 Personen, die an einer [Prostata](#)-, Lungen-, Darm- und Eierstockkrebs-[Screening](#)-Studie teilnahmen. Die Patienten waren zu Beginn (1993-2001) mindestens 65 Jahre alt (durchschnittlich 66,4 Jahre) oder erreichten ihr 65. Lebensjahr während der Beobachtungszeit. 51,4 % der Studienteilnehmer waren Frauen. Die Wissenschaftler untersuchten, wie häufig die Patienten an bestimmten Krebserkrankungen (Blasenkrebs, Brustkrebs, Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs) erkrankten und wie häufig sie an diesen verstarben.

Aspirin verbesserte das Überleben bei Blasen - und Brustkrebs

Während des Studienzeitraumes erkrankten 32 580 Studienteilnehmer an Krebs. An Blasenkrebs erkrankten 1751 Personen (5,4 %), an Brustkrebs 4552 Personen (14,0 %), an Speiseröhrenkrebs 332 Personen (1,0 %), an Magenkrebs 397 Personen (1,2 %), an Bauchspeicheldrüsenkrebs 878 Personen (2,7 %) und an Gebärmutterkrebs 716 Personen (2,2 %). Zwischen der Inzidenz der verschiedenen Krebserkrankungen und der Einnahme von Aspirin konnten die Wissenschaftler keinen Zusammenhang feststellen. Anders sah es hinsichtlich des Überlebens aus. Eine multivariate [Regressionsanalyse](#) zeigte, dass die Einnahme von Aspirin mindestens dreimal die Woche mit einem besseren Überleben einherging - und zwar bei Blasenkrebs (HR: 0,67; 95 % KI: 0,51-0,88) und Brustkrebs (HR: 0,75; 95 % KI: 0,59-0,96), nicht aber bei Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs. Ähnliche Ergebnisse traten auf, wenn jegliche Anwendung von Aspirin vs. keine Anwendung von Aspirin betrachtet wurde.

Aspirin - sowohl jeglicher Gebrauch als auch mindestens 3-mal wöchentlich - ging mit einem besseren Überleben bei Blasen- und Brustkrebs einher. Bei Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs wirkte sich Aspirin hingegen nicht auf das Überleben aus. Auch auf die Inzidenz von Blasenkrebs, Brustkrebs, Speiseröhrenkrebs, Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs und Gebärmutterkrebs hatte Aspirin keinen Einfluss.

Referenzen:

Loomans-Kropp HA, Pinsky P, Umar A. Evaluation of Aspirin Use With Cancer Incidence and Survival Among Older Adults in the Prostate, Lung, Colorectal, and Ovarian Cancer Screening Trial. JAMA Netw Open. 2021 Jan 4;4(1):e2032072. doi: 10.1001/jamanetworkopen.2020.32072. PMID: 33449095; PMCID: PMC7811183.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“